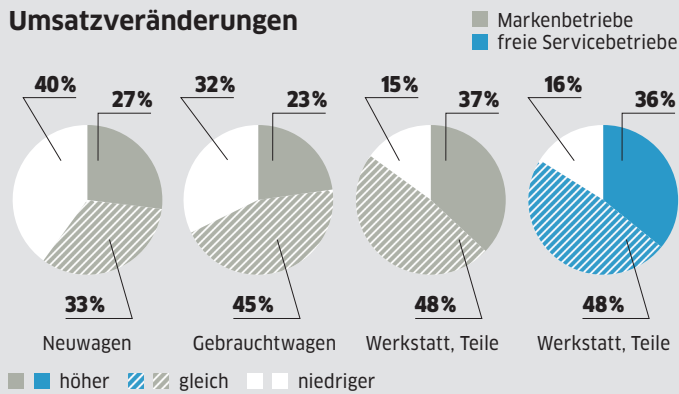


BRANCHENINDEX: JULI 2019

Mäßiger Start ins zweite Halbjahr

Umsatzveränderungen

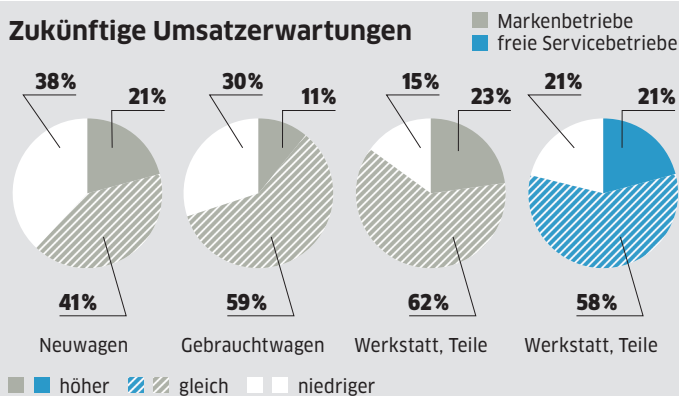


Nur jeder dritte Markenbetrieb erzielte aus dem Geschäft mit Neuwagen Umsätze auf Vorjahresniveau. Etwas besser lief bei ihnen der Verkauf von Gebrauchten: 45 Prozent gaben an, die Umsätze seien stabil geblieben.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Zukünftige Umsatzerwartungen



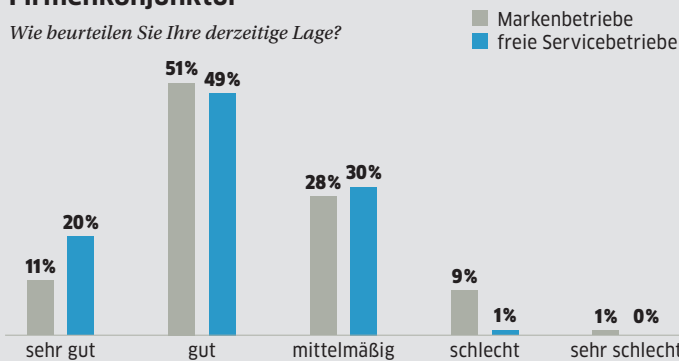
Nur wenige Betriebe rechnen in den kommenden Monaten in ihren Geschäftsfeldern mit besseren Geschäften. Bis auf das Neuwagengeschäft sollen sich die Umsätze aber bei vielen Betrieben stabil entwickeln.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Firmenkonjunktur

Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige Lage?



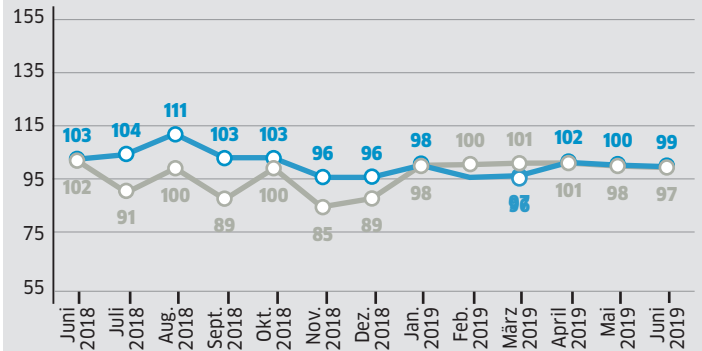
Die Mehrheit der freien Werkstätten und markengebundenen Kfz-Betriebe war mit ihrer wirtschaftlichen Situation im Juli zufrieden. Aber fast jeder dritte Betrieb bewertete seine Situation nur noch als „mittelmäßig“.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



■ Markenbetriebe ■ freie Servicebetriebe

Das Stimmungsbarometer der Markenhändler und freien Werkstätten sank im Juli um einen Indexpunkt ab. Seit Jahresbeginn gab es damit auch im siebten Monat nur geringfügige Veränderungen. Treten die Prognosen der Befragten so ein, dürfte sich auch im kommenden Monat nur wenig verändern.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Die Stimmung im deutschen Kfz-Gewerbe kommt auch mit dem Start des zweiten Halbjahres nicht richtig in Schwung. Der Indexwert der Markenbetriebe und freien Servicebetriebe sinkt im Vergleich zum Vormonat um jeweils einen Punkt auf 97 bzw. 99 Punkte.

Damit pendelt sich die Stimmung auch im siebten Monat des Jahres knapp unter der 100er-Marke ein. Ein Trend, der bei den freien Betrieben seit Dezember 2018 und bei den Markenbetrieben seit Februar 2019 zu beobachten ist.

Ein Grund: die Einschätzung der eigenen wirtschaftlichen Situation. Zwar gibt die Mehrheit der Betriebe an, dass sie ihre eigene Lage mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertet, aber fast ein Drittel der befragten Betriebe schätzt sie als „mittelmäßig“ ein.

Ein weiterer Stimmungsdämpfer war die zurückgegangene Auslastung der Werkstätten. Während die Markenbetriebe einen Rückgang von 90,3 auf

88,4 Prozent verzeichneten, mussten die freien Kfz-Betriebe einen deutlicheren Rückgang von 90,4 auf 82,2 Prozent hinnehmen.

Etwa die Hälfte aller Betriebe (48%) erwirtschaftete im Vergleich zum Vorjahresmonat stabile Umsätze aus dem Servicegeschäft. Über ein Drittel erzielte sogar höhere Umsätze.

Das allein reicht allerdings nicht aus, um die gesamte Stimmung zu heben. Denn bereits im nächsten Monat rechnen wieder deutlich weniger Betriebe mit höheren Umsätzen (23 bzw. 21%).

Hinzu kommt, dass 38 bzw. 30 Prozent der Autohändler im kommenden Monat mit sinkenden Umsätzen aus dem Neu- und Gebrauchtwagengeschäft rechnen.

JAKOB SCHREINER

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv.